

5G*MEINDEN

BAUEN IHR NETZ DER ZUKUNFT

Herscheid - Meinerzhagen - Kierspe - Halver - Schalksmühle



zfassung Kurzfassung Kurzfassung Kurzfassung Kurzfassung Kurzf

Bürgerschaftlich erarbeitetes
Integriertes Rahmen-, Handlungs- und Zielkonzept
zur Bewerbung für die REGIONALE 2025



Workshop während der #Ideenfahrt im Mai 2019. Bildquelle: nonconform 2019.

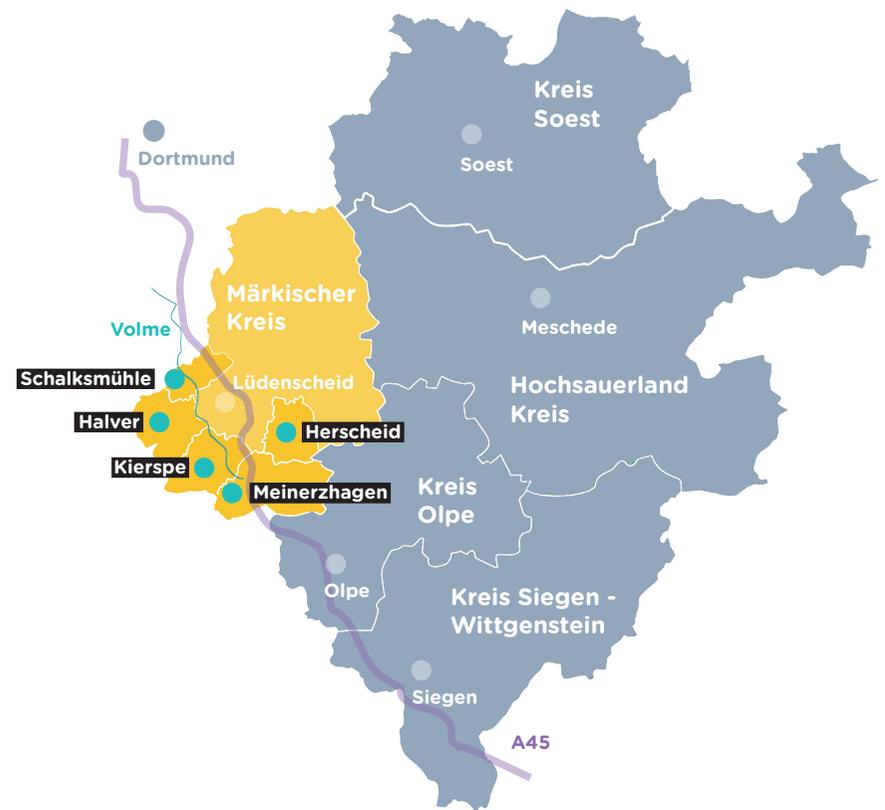
PROJEKT BESCHREIBUNG



Ein Projekt für die Region OadV

Die fünf Kommunen – Herscheid, Meinerzhagen, Kierspe, Halver und Schalksmühle – haben sich zusammengeschlossen, um sich gemeinsam mit dem Projekt 5G*meinden bauen ihr Netz der Zukunft auf die REGIONALE 2025 mit dem Motto Digital-Nachhaltig-Authentisch (DNA) zu bewerben. Ziel des bürgerschaftlich erarbeiteten und interkommunalen Integrierten Rahmen-, Handlungs- und Zielkonzeptes (IRHZ) ist es, die Region Oben an der Volme (OadV) zukunftsfähig und lebendig zu erhalten und zu gestalten. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung aller Lebensbereiche, wobei die Digitalisierung als Chance und Motor für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Region begriffen wird. Das IRHZ versammelt vielfältige Leuchttürme, Maßnahmenbündel und Satelliten unter einem Dach. Um ein gemeinsames Netz der Zukunft aufzuspannen und die Kommunen zu verbinden, wurden vier zentrale Handlungsfelder identifiziert:

- 1) Grünes Netz
- 2) Netz der Mobilität
- 3) Netz der Angebote und Aktivitäten
- 4) Netz der Beziehungen



1

Blick auf die fünf Kommunen der Region OadV. Bildquelle: nonconform 2019.

5G*meinden bauen ihr Netz der Zukunft



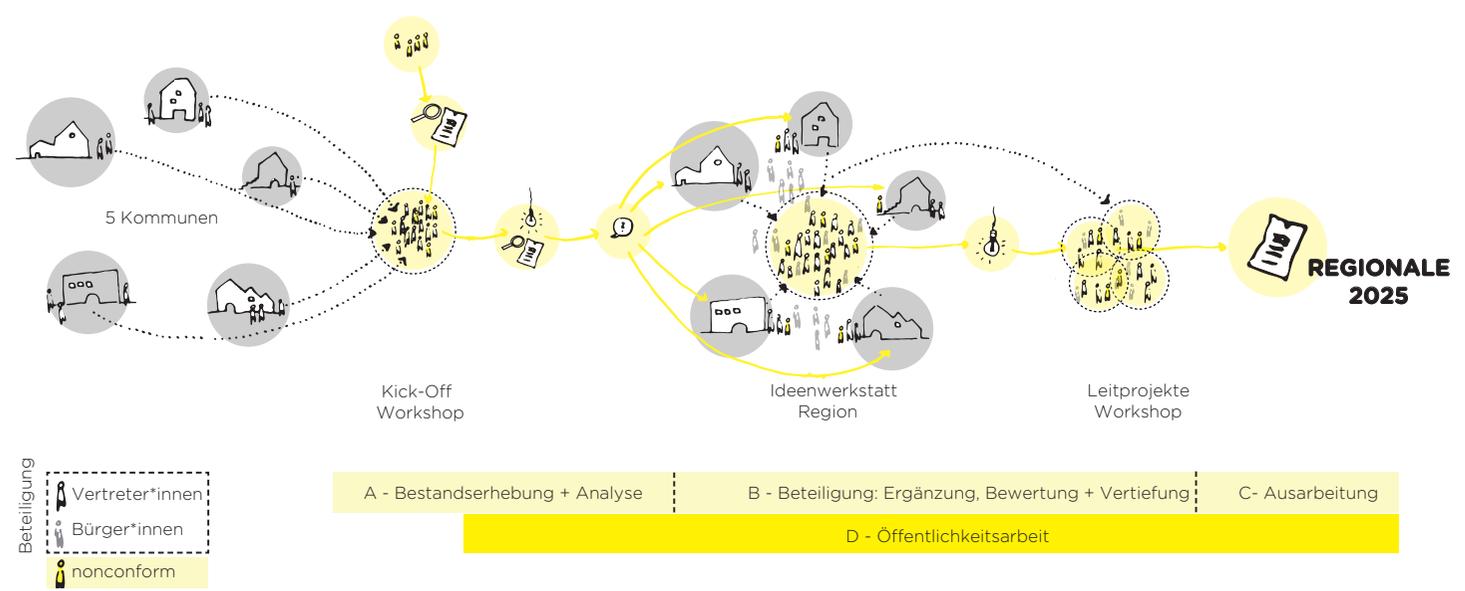
Als Marke ist OadV bisher überwiegend auf Verwaltungs- und Politikebene sowie im Tourismus bekannt. Nun soll es darum gehen, auch die in der Region lebenden Menschen unter diesem Schirm zu vernetzen. Denn nur eine lebendige Region, in der die Bedürfnisse der Menschen vor Ort gehört werden und ihren Platz finden, kann nachhaltig für die Zukunft aufgestellt werden.

Trotz guter Rahmenbedingungen erwarten die fünf Kommunen mit gesamt rund 71.000 Einwohner*innen künftig viele Herausforderungen, die sie gemeinsam mit den vor Ort lebenden Menschen bewältigen wollen. Die Alterung der Bevölkerung und die Abwanderung insbesondere jüngerer Menschen haben direkte Auswirkungen auf die Arbeitswelt und die Bildungslandschaft, aber auch auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie das Freizeitangebot. Neue Strategien sind gefragt, die die Zusammenhänge aufgreifen und die Akteur*innen vernetzen.

Im interkommunalen Verbund werden daher mit dem IRHZ Antworten auf die ökologischen, sozialen und ökonomischen Fragen gesucht, die das gesellschaftliche Zusammenleben in der Region langfristig stärken. Der Fokus liegt

dabei einerseits auf der Herausarbeitung der gemeinsamen regionalen Schätze, andererseits auf der Stärkung der ortsspezifischen Potenziale.

Um die fünf Orte als eine Region zu vernetzen und Maßnahmen herauszuarbeiten, fand ein digitales und mobiles Bürgerbeteiligungsverfahren unter **#Ideenfahrt – die abgefahrene Ideenwerkstatt** in mehreren Schritten statt: Aktivierung via Info-Folder und Social-Media, Aufstellung von analogen Ideenboxen und Eingaben von Ideen auf der Online-Ideenwand, 4-tägige Ideen-Mobile-Tour durch OadV mit Abschlusspräsentation inklusive Openair-Konzert auf der Nordhelle und einem abschließenden Vertiefungsworkshop zur Herausarbeitung von Maßnahmen. Diese maßgeschneiderte Bürgerbeteiligung haben die fünf Kommunen gemeinsam mit nonconform, Büro für partizipative Planungsprozesse, entwickelt. Im Miteinander von Politik, Verwaltung, Bürgerschaft, Vereinen, Unternehmen und Einrichtungen entstanden so innovative digitale und analoge Ansätze sowie kleine und große kreative Ideen, die die Grundlage der im IRHZ versammelten und vielseitigen Maßnahmen bilden.



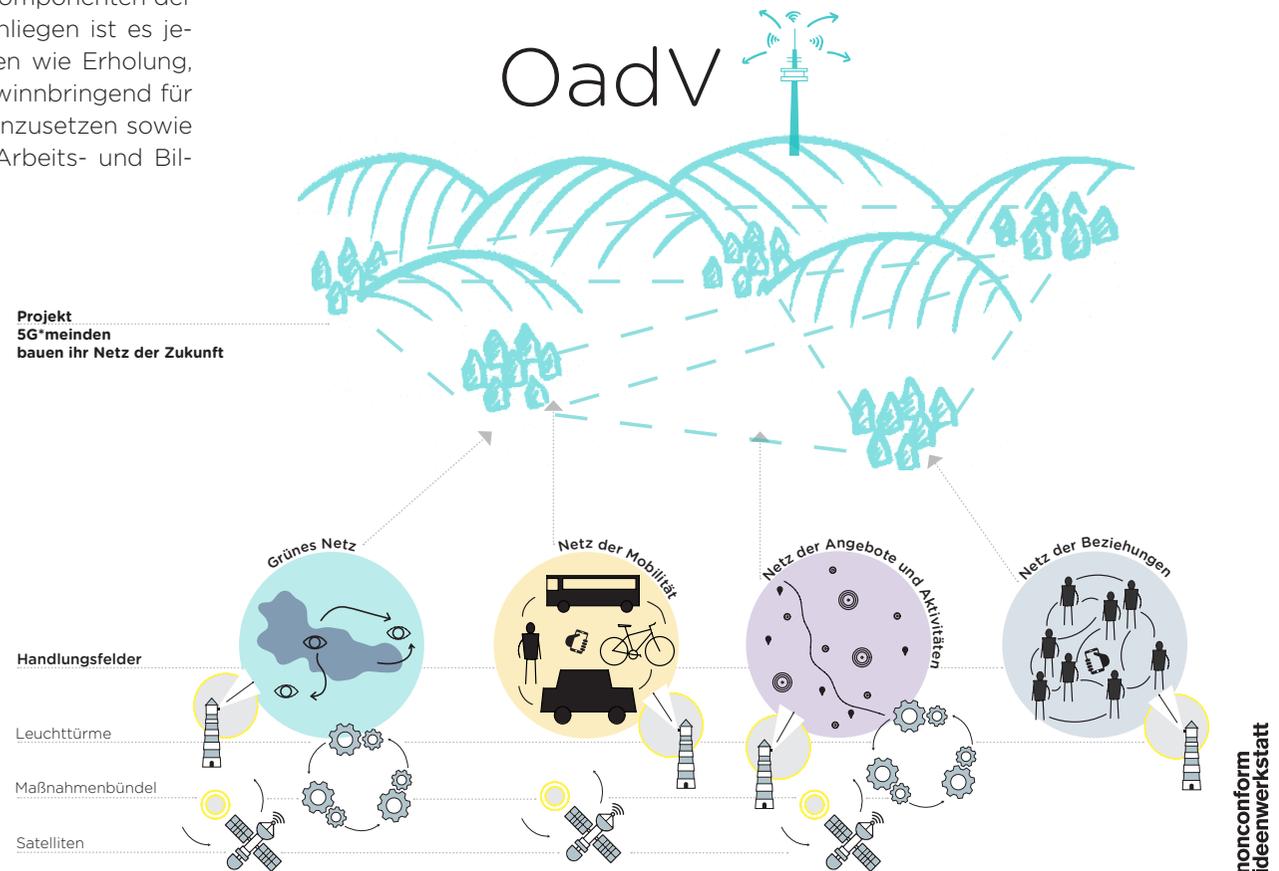
Prozessdesign zur Erstellung des IRHZ. Bildquelle: nonconform 2018.

Das Netz der Zukunft

Das Netz der Zukunft

Das IRHZ besteht aus der Dachvision **Netz der Zukunft** als Leitidee und Zielvision sowie den vier Handlungsfeldern mit Leuchttürmen, Maßnahmenbündeln und Satelliten zur Umsetzung der Leitidee. Die Leuchttürme verstehen sich als die zentralen Maßnahmen, mit denen in die REGIONALE 2025 gestartet werden soll. Die Maßnahmenbündel bilden dabei die Grundlage, um im jeweiligen Handlungs- oder Themenfeld den Qualitätssprung zu schaffen. Satelliten schließen sich als Erweiterung von Leuchttürmen und | oder Maßnahmenbündeln an. Während sich die einzelnen Leuchttürme lokal verorten und thematisch zuordnen lassen, wirken sie aufgrund ihrer Strahlkraft stets auf die ganze Region und werten sie auf. In den Maßnahmen sind die drei Komponenten der Südwestfalen-DNA dabei unterschiedlich gewichtet. Hauptanliegen ist es jedoch, neue Technologien mit allen zentralen Lebensbereichen wie Erholung, Bildung, Arbeit, Gesundheit und Kultur zu verzahnen und gewinnbringend für moderne Stadtentwicklung, Mobilität oder Kommunikation einzusetzen sowie dadurch auf Veränderungen durch Digitalisierung - z.B. in Arbeits- und Bildungslandschaften - zu reagieren.

Im Folgenden werden die vielfältigen und die fünf Kommunen verbindenden Maßnahmen aus dem **Netz der Zukunft** mit seinen vier Handlungsfeldern - **Grünes Netz**, **Netz der Mobilität**, **Netz der Angebote und Aktivitäten** sowie **Netz der Beziehungen** - vorgestellt:



Organigramm zu 5G*meinden bauen ihr Netz der Zukunft. Bildquelle: nonconform 2019.

1) Vernetzt durch „Grün“ – eine Region inmitten von grünen Hügeln

Fünf Kommunen im Grünen. Eine intakte Umwelt und ein authentische Naturerlebnis sind aus ökologischer wie ökonomischer Sicht wertvoll. Das **Grüne Netz** fokussiert darauf, Landschaftsräume sichtbar, erlebbar und erfahrbar für Einheimische wie Gäste zu gestalten:



Leuchtturm – Wander- & Naturerlebniszentrum Nordhelle
(Herscheid & Meinerzhagen)



Multimediegestütztes Zentrum für Umweltbildung und nachhaltigen Tourismus. Rund um den Robert-Kolb-Turm auf der Nordhelle wird ein neues, attraktives Ausflugsziel für Einheimische und Tourist*innen, für Familien und Freizeitsportler*innen, für Schulklassen und Naturinteressierte geschaffen, ein Knotenpunkt im Wanderwegenetz **OadV** mit Anknüpfung zu Naturbildung und Outdoor-Erlebnis-Sport. Ein Geologie-Lehrpfad, eine Naturparkschule mit Vorträgen und Workshops und eine interaktive Ausstellung vermitteln live, digital und mit Spaß die Besonderheiten der Region und Wissen um Natur und Landschaft.



Maßnahmenbündel – Naturraum+
(Interkommunal)

Qualifizierung und Ausbau der Landschaftsräume digital und analog. Mit **Naturraum+** wird die Grundlage geschaffen, dass das Angebot an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten für Einheimische, Tages- und Übernachtungsgäste gesteigert, attraktiver gestaltet und vernetzt wird. Der große „Schatz“ der Region **OadV**, die schöne Landschaft und Natur, wird noch besser nutzbar gemacht.



Satellit – Wasser.Wandel.Wirkung
(Kierspe)

Als Satellit knüpft die Maßnahme an den **Leuchtturm Wander- und Naturerlebniszentrum Nordhelle** an und versteht sich als Erweiterung mit Fokus auf das Klima. Mit **Wasser.Wandel.Wirkung** wird ein Klimazentrum in der Region **OadV** entstehen. Das Klimazentrum soll den Menschen die Auswirkungen des Klimawandels vor der eigenen Haustüre vor Augen führen und sie für ihr eigenes Handeln sensibilisieren.

2) Vernetzt durch „Mobilität“ – eine Region nachhaltig mobil

Fünf Kommunen sind klimaverträglich vernetzt. Klimaentlastende Alternativen zum motorisierten Individualverkehr und die Schaffung besserer Anbindungsmöglichkeiten auch in dünner besiedelten Gegenden sind zentral. Das **Netz der Mobilität** wird grundlegend erneuert sowie umweltfreundlich und attraktiv für alle Generationen ausgebaut:



Leuchtturm – Das mobile Netz der 5G*meinden
(Interkommunal)



Einführung von Mobilitätsstationen als Drehscheiben und Angelpunkte der verschiedenen Verkehrsträger. Sie sind gekoppelt an die vorhandenen Knotenpunkte der Kommunen wie Bahnhöfe oder Busbahnhöfe. Hier werden künftig Miet- und Sharing-Angebote für Auto und Rad, genügend E-Ladestationen und sichere Abstellmöglichkeiten für den bequemen Umstieg zwischen Auto, Bus, Fahrrad oder Roller zu finden sein. Umfassende Informationen und Buchungsmöglichkeiten stehen dabei analog, digital und barrierefrei zur Verfügung.



Satellit – Mobilität+
(Interkommunal)

Punktueller Erweiterung und bessere Vernetzung der Mobilitätsstrukturen unter dem Motto „klimaverträglich unterwegs“. Dies reicht u.a. von der Einführung von Internet-Hotspots an Warthäuschen, Apps für bessere Vernetzung (Echtzeit-Fahrplan) und Ergänzungen zu Sharing-Angeboten (Mitfahrbank) bis zur Optimierung des ÖPNV oder Bürgerbus-Systems (Engere Taktung auch zu Randzeiten | Günstige Angebote für die Jugend).

3) Vernetzt durch „Angebote und Aktivitäten“ – eine Region reich an Schätzen

Fünf Kommunen denken lokal und überregional. Als authentische Region **OadV** wird an ihre Eigenheiten und Stärken angeknüpft. Das vielfältige und aufeinander abgestimmte **Netz der Angebote und Aktivitäten** wird gefördert und weiter qualifiziert, denn die soziale und kulturelle Infrastruktur ist bedeutender Standortfaktor für eine Kommune oder Region. Dabei liefern auch städtebauliche Lösungen zusätzliche Impulse. Fünf spezifische Themenbereiche haben sich im **Netz der Angebote und Aktivitäten** herauskristallisiert:

Bildung

Erschließung neuer Bildungsmöglichkeiten für Jung und Alt, um vor Ort in der Region verbleiben zu können. Die Erweiterung der Kompetenzlandschaft über klassische Bildungseinrichtungen hinaus kann in der Verknüpfung mit Unternehmen vor Ort unterstützen, um den Zugang zu Bildung flexible und modern, das heißt auch digital, zu gestalten und Neues zu ermöglichen.



Leuchtturm – Science & Social College (Meinerzhagen)

Außerschulisches Bildungszentrum für alle Generationen. In Kooperation mit Schulen, Unternehmen und (Bildungs-) Institutionen aus dem Bereich Naturwissenschaften, Gesellschaft und Kultur kann Lernen und Kompetenzerweiterung in der Region gefördert bzw. ermöglicht werden. Generationenübergreifend wird hier gelernt und gearbeitet. Schüler*innen gestalten gemeinsam mit Fachleuten und Akteur*innen aus Industrie und Wirtschaft Projekte und lernen die Arbeitswelt kennen. Gleichzeitig profitieren sie von den neusten Erkenntnissen aus zentralen sozialen oder technischen (Hochschul-) Forschungsfeldern.



Leuchtturm – Digital Hub (Halver)

Digitaler Thinktank, der Bildung und Wirtschaft verknüpft, um Netzwerke aufzubauen und außerschulischen Kompetenzerwerb, insbesondere Medienkompetenzen, zu ermöglichen. Theoretisches Wissen wird hier direkt in die Praxis überführt. Schulische Projekte gemeinsam mit Unternehmen bringen die Kompetenzen der jungen Leute mit den Unternehmen zusammen. Jugendliche lernen die Berufswelt kennen, die Unternehmen profitieren von ihrem digitalen Wissen und ihrer Innovationskraft. Digitale Kompetenz kann so direkt angewandt werden.



Neue Arbeitswelten

Förderung neuer und flexibler Arbeitswelten, um den Herausforderungen der Zukunft sowie der Digitalisierung zu begegnen. Attraktive Infrastrukturen und moderne Technologien ermöglichen neue Freiräume. Nachhaltiges und vernetztes Arbeiten und Wirtschaften wird Kennzeichen der Region.



Leuchtturm – Kreativ.Quartier.Wippermann (Halver)

Im Technologie- und Gründerzentrum finden Startups, Freelancer*innen oder digitale Nomad*innen ihren Platz – eine Plattform für Vernetzung und Beratung (insbesondere für Existenzgründer*innen) entsteht. Es soll vor Ort eine Umgebung des Miteinanders geschaffen werden, die nicht nur Plätze zum Arbeiten bietet, sondern zum informellen Austausch, sei es während einer Konferenz oder in einer Pause, einlädt. Auch bereits bestehende Unternehmen können für einige Zeit Mitarbeiter*innen in das Quartier entsenden, sodass Netzwerke entstehen und Synergien genutzt werden können.



Maßnahmenbündel – Arbeitswelten+ (Interkommunal)

Erschließung von Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in Zeiten von 4.0. Die Unternehmen sind künftig untereinander und mit den Kommunen enger vernetzt und gestalten gemeinsam Leben und Arbeiten in der Region. Attraktive Infrastrukturen ermöglichen flexibles Arbeiten für alle an den unterschiedlichsten Orten. Neue Ausbildungssparten und -programme werden erschlossen.

Gesundheit

Steigerung und Stärkung der Gesundheit aller Generationen. Dazu zählt, die medizinische Grundversorgung auf hohem Niveau zu sichern, flächendeckend auszubauen, aber auch quer zu denken. Eine zentrale Bündelung des Angebots stellt dabei die Versorgung in der Region sicher. Südwestfalen entwickelt hier momentan ein Konzept, an das auch die Region OadV künftig anknüpfen möchte.



Leuchtturm – Kompetenzzentrum Gesundheit (Schalksmühle)

Kompetenzen und Ressourcen unter dem Motto „gesund bleiben und alt werden“ werden zentral gebündelt. Es entsteht eine Beratungsstelle, eine zentrale Stelle für Einrichtungen und flexibel nutzbaren Räumen für verschiedenste Anbieter*innen aus dem Bereich Gesundheitsprävention und Unterstützung im Alter. Digital und analog finden Vernetzung und Informationsfluss statt. Die Maßnahme soll in eine südwestfälische Gesamtstrategie eingebettet werden.





Maßnahmenbündel – Gesundheit+ (Interkommunal)

Einrichtung flexibler (auch mobiler) und digitaler Strukturen, um anschlussfähig zu bleiben. Als Maßnahmenbündel versteht sich Gesundheit+ als Erweiterung und gleichzeitig umfassende Strategie, die darstellen möchte, wie neue Perspektiven geschaffen und Kompetenzen gewinnbringend zusammengeführt werden können, um „gesund leben und gesund werden“ für alle zu erleichtern. Die Maßnahme soll ebenfalls in eine südwestfälische Gesamtstrategie eingebettet werden.

Kultur

Im Fokus stehen die Ergänzung des reichen Spektrums um niederschwellige und inklusive Angebote sowie das Erreichen neuer Zielgruppen unter Berücksichtigung von Subkulturen. Die kulturelle Vielfalt wird dabei koordiniert abgestimmt und innovativ erweitert sowie das Kulturnetz lokal und überregional gestärkt.



Leuchtturm – Kultur-, Bildungs- & Begegnungszentrum (Schalksmühle)



Die Kreuzkirche wird umgenutzt zum neuen und ortsübergreifenden (auch digitalen) Zentrum für Kultur, Bildung und Begegnung. Der bisherige Kirchenraum wird zum Veranstaltungsort für Kultur, Kunst und Musik aber auch für größere Veranstaltungen z.B. der Volkshochschule. Im künftigen Gemeindezentrum sollen auch Büro-, Gruppen- und Proberäume entstehen. Aufenthaltsqualität wird durch ein gastronomisches Angebot, wie z. B. ein Café oder Bistro geschaffen. Moderne Technik ermöglicht auch von Zuhause aus mit dabei zu sein und online an Angeboten teilzunehmen.



Maßnahmenbündel – Kulturraum+ (Interkommunal)

Vernetzung und Qualifizierung der kulturellen Infrastruktur digital wie analog. Digitale Plattformen und ein professionelles Management stellen Koordination, Angebotsausbau und Informationsfluss sicher und bilden die Grundlage die Region auch kulturell weiter zu qualifizieren.



Satellit – Event- und Mehrzweckhalle (Halver & Schalksmühle)

Der Satellit schließt sich an das Maßnahmenbündel **Kulturraum+** an. Mit der Maßnahme soll eine moderne (auch digitale), multifunktionale Veranstaltungsarena entstehen als sozio-kulturelles Zentrum – sowohl für ein umfassendes kulturelles Angebot und große Sportveranstaltungen als auch für Messen, Ausstellungen, Betriebsfeste oder Versammlungen (z.B. der Vereine).

Lebendige Orte

Neue Mitten bringen Leben in die Ortschaften sowie Arbeiten, Freizeit, Bildung und Erholung – analog und digital – zusammen.



Leuchtturm – Neue Mitten+ (Kommunenspezifisch)



Konkrete Orte werden neu und attraktiv (auch digital) gestaltet, Leerstände für alle nutzbar gemacht, Treffpunkte geschaffen sowie ein Ortskümmerer*in pro Ort eingesetzt und ein Prototyp entwickelt, um Arbeiten & Entspannen an allen (un-) möglichen Orten zu realisieren. Pro Kommune wurde ein zentraler Ort ausgewählt, der als Ausgangspunkt dieser Entwicklung dienen soll: Herscheid – Rund um die Gemeinschaftshalle | Meinerzhagen – Rund um den Otto-Fuchs-Platz | Kierspe – Rund um die Margarethenkirche | Halver – Rund um das Rathaus und das ehemalige Feuerwehrhaus | Schalksmühle – Rund um den Rathausplatz.

4) Vernetzt durch „Beziehungen“ – eine Region auch digital vernetzt

Fünf Kommunen machen sich die Digitalisierung zu nutze. Durch das virtuelle Abbild der realen Beziehungen werden vorhandene Qualitäten sichtbar und nutzbar gemacht. Im **Netz der Beziehungen** wird die „smarte Region“ vorangetrieben. Wird der digitale Wandel aktiv gestaltet, fördert er den gesellschaftlichen Zusammenhalt und macht das Leben leichter und nachhaltiger.



Leuchtturm - OadV.Netz.digital (Interkommunal)

ZENTRALE
MAßNAHME

Ein professionelles Digitalmanagement wird eingeführt als Motor und Gestalter für die digitale Entwicklung in der Region. Es konzipiert, entwickelt und betreut das digitale Kommunikationsnetz der Region und koordiniert die Einführung des Online-Rathauses. Zudem unterstützt es die Umsetzung der digitalen Instrumente in den einzelnen Handlungsfeldern bzw. Maßnahmen. Im Digitalmanagement laufen alle digitalen Aktivitäten zusammen. Es koordiniert, vernetzt und optimiert die digitale Vernetzung in der Region OadV.



Abschlussveranstaltung der #Ideenfahrt auf der Nordhelle mit der Band ZOFF im Mai 2019. Bildquelle: www.guten-tach.de, 2019.

Zur REGIONALE-fähigkeit



Das Projekt 5G*meinden bauen ihr Netz der Zukunft passt in allen Punkten und Belangen zu den Vorgaben und Grundideen der REGIONALE 2025. Die Frage nach der DNA und den sieben Leitfragen aus dem Südwestfalen-Kompass lassen sich durchweg positiv beantworten:

#Südwestfalen-DNA

5G*meinden bauen ihr Netz der Zukunft ist **digital**, weil es die Herausforderungen für Erhalt und Entwicklung einer hohen Lebensqualität in OadV mit den Chancen und Risiken des digitalen Wandels zusammenbringt. Die Digitalisierung von Arbeitswelt, Bildungslandschaft oder Rathaus wird aktiv gestaltet. Digitale Instrumente unterstützen die Vernetzung der Region.

Es ist **nachhaltig**, weil vorhandene Gebäude, Strukturen und Angebote genutzt, vernetzt, stabilisiert und weiterentwickelt werden. Vielfalt, Begegnung und Räume für alle entstehen. Natur und Landschaft werden nachhaltig entwickelt. Klimaverträgliche Strategien, vernetzte Lösungen und inklusive Angebote schaffen Zusammenhalt.

Das Projekt ist **authentisch**, weil es in einem umfangreichen Beteiligungsprozess mit den Bürger*innen vor Ort erarbeitet wurde. Vorgefundene Strukturen werden mit zukunftsfähigen Ideen weiter qualifiziert. Örtliche Unternehmen und Initiativen werden gestärkt und eingebunden, unterschiedliche Akteur*innen zusammengebracht und vernetzt.

Zukunftsfähigkeit

5G* meinden bauen ihr Netz der Zukunft möchte aktuelle und künftige Herausforderungen interkommunal und mit den vor Ort lebenden Menschen bewältigen. Nur gemeinsam „sind wir Vielfalt“, nur gemeinsam kann die **Zukunftsfähigkeit** für OadV, aber auch Südwestfalens langfristig gesichert werden. Mit der fortschreitenden Technologisierung dominiert zunehmend das Denken in Netzwerken sowie die Entwicklung und Lösung von Aufgaben im Wissenskoll

ektiv. Innovative Arbeitsformen, neue Mitmachkulturen und sogar neue Berufsfelder entstehen, die gerade jungen Menschen weitreichende Perspektiven eröffnen.

#Qualitätssprung

In der Bündelung und Verzahnung dringend auszubauender oder zu ergänzender Angebote liegt der **Qualitätssprung** für die Region Südwestfalen. Denn das IRHZ stellt kein separiertes Projekt dar, das nur vor Ort wirksam wäre, sondern ein integriertes Konzept. Die verschiedenen Lebensbereiche werden gewinnbringend in der Region vernetzt, um den gesellschaftlichen Wandel für sich zu nutzen und aktiv zu gestalten. Damit kann sie Vorbild sein, wie eine „lebendige Region“ kooperativ, integrativ sowie inklusiv entwickelt wird, ohne das spezifische Lokalkolorit zu übergehen.

Junge Menschen

Junge Menschen sind Motor und Zukunft der Region. Das Eingehen auf ihre Bedürfnisse ist eine weitere Voraussetzung, um zukunftsfähig zu bleiben. Sie zu qualifizieren und für die heimische Wirtschaft zu begeistern ist wesentlich, um dem demografischen Wandel und dem daraus prognostizierten Fachkräftemangel entgegenzutreten. Der Ausbau von Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten, die Schaffung von flexiblen und modernen Arbeitsstrukturen (vom Co-Working Space bis zur Existenzgründerberatung) und die Vernetzung von Bildungsinstitutionen mit Unternehmen vor Ort sollen Perspektiven in der Region aufzeigen.

#Projektträgerschaft

Die **Projektträgerschaft** liegt in den Händen der Kommunen Herscheid, Meinerzhagen, Kierspe, Halver und Schalksmühle. Übereinstimmend im Konzept, unterschiedlich in der Umsetzung, aber stets verzahnt in der Thematik. Hat auch jede Kommune ihre ganz eigene Geschichte, lassen sich doch die Potenziale und Herausforderungen der Region auf gemeinsame Wurzeln zurückführen. Bereits im Vorfeld wurde eine breite Akteursanalyse durchgeführt, um mögliche Partnerschaften aus Verwaltung, Politik, Tourismus, Verkehr, Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Bildung, Vereine und Digitalisierung aufzubauen.

#Projektpriorität

Sind die Bevölkerungszahlen momentan auch stabil, sagen Prognosen Verluste voraus. Wichtiger Schritt ist mit dem Projekt proaktiv Neuerungen und Veränderungen einzuleiten, die die Menschen zum Bleiben und sogar Zuziehen zu bewegen. Dafür benötigt es das Know-how aus OadV mit einem gleichzeitigen Blick von Außen, um derzeitige Wirkungsfaktoren zu entschlüsseln und positiv zu gestalten. Die einzelnen Leuchttürme müssen zielgerichtet und lösungsorientiert, mit forcierter Mittelgenerierung umgesetzt werden. Denn **Priorität** hat die Gestaltung einer lebendigen Region, die für alle attraktiv bleibt.

#Learnings

Das interkommunale Projekt möchte beispielhaft zeigen, wie eine übergreifende Raumentwicklung in Südwestfalen aktiv gestaltet werden kann und gleichzeitig „smarte“ Formen der Lebensbewältigung hervorbringt, die das Leben in der Region einfacher und nachhaltiger machen. Die gemeinsame Gestaltung einer Region mittels digital-analoger Bürgerbeteiligung kann dabei vorbildhaft auch für andere Entwicklungsprozesse sein. Gemäß dem Motto „Von- und Mit-einander-Lernen“ sind Austausch und Synergien zentral und förderlich, um die oft in Vergessenheit geratenen, ländlichen Räume gemeinsam stark zu machen.

#Anknüpfen am Bestehenden

Wie die verschiedenen Förderinstrumente der Europäischen Union, des Bundes und der Länder zeigen, ist es zentrales Anliegen, die Entwicklung des länd-

lichen Raumes voranzutreiben. OadV, da noch ohne Herscheid, konnte bereits aus der letzten REGIONALE 2013 profitieren und auch als LEADER-Region Projekte umsetzen. Die REGIONALE 2025 bietet nun die Möglichkeit gezielt Strategien zu entwickeln, die an **bestehende Konzepte** anknüpfen, um einen Qualitätssprung zu erzielen. Städtebauliche Planungen der fünf Kommunen, bereits geplante Maßnahmen politischer und privater Initiativen oder der geplante Breitbandausbau des Kreises werden dabei weiterverfolgt.



Bild aus der Social-Media-Kampagne zur #Ideenfahrt. Bildquelle: nonconform 2019.

IMPRESSUM

Auftraggeberinnen

Kommune Herscheid
Kommune Meinerzhagen
Kommune Kierspe
Kommune Halver
Kommune Schalksmühle



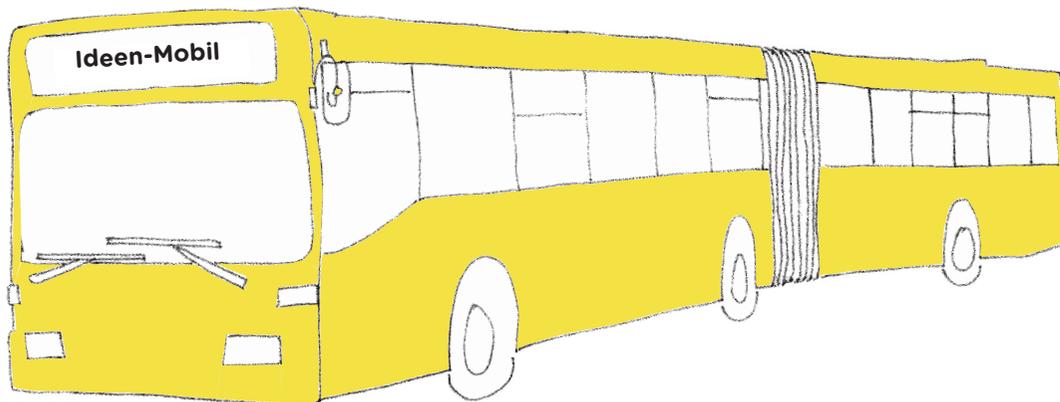
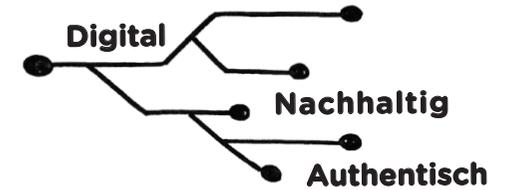
Auftragnehmerin

nonconform ideenwerkstatt GmbH
Reichenberger Straße 124 D
D - 0999 Berlin

Lederergasse 23/8/EG
A - 1080 Wien

**nonconform
ideenwerkstatt**

t +43 1 929 40 58
office@nonconform.at
www.nonconform.at



Bildquelle: nonconform 2019.

Berlin, November 2019



Abschlussveranstaltung der #Ideenfahrt auf der Nordhelle im Mai 2019. Bildquelle: nonconform 2019.

